

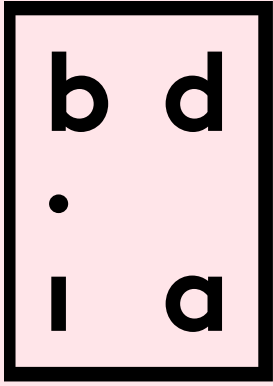
# AIT

ABIT



10.2023  
BÜRO UND VERWALTUNG  
OFFICE BUILDINGS

ALEXANDER FEHRE • RANDOM STUDIO  
PARTNER UND PARTNER • VRAI • X+L  
EN DESIGN STUDIO • PLANSTELLE  
DAYTRIP STUDIO • SCOFFER  
BEAUTY BLOODY BONZA • CIVILIAN  
MJÖLK • DANIEL MÖBOL



# bund deutscher innenarchitekten



Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein inspirierender Deutscher Architekt\*innentag, ein Event für alle vier Fachdisziplinen der Architektur, der nur alle vier Jahre stattfindet. Ebenfalls im Vier-Jahres-Rhythmus verleiht der bdia den Deutschen Innenarchitektur Preis 2023. Und raten Sie mal, wie viele Ausgezeichnete wir in diesem Jahr hatten? Richtig: vier! Ich habe es sehr genossen, dieses Event noch einmal als Präsidentin des bdia begleiten zu dürfen. Denn nach acht Jahren im bdia Präsidium, davon vier (!) als Präsidentin, endet für mich dieses Amt im November. Es ist Zeit, den Staffeln weiterzugeben.

Darum möchte ich alle bdia-Mitglieder herzlich zur Bundesmitgliederversammlung in meine Heimatstadt Frankfurt am Main einladen. Ihre Stimme ist nicht nur für die Wahl des neuen Präsidiums wichtig, sondern auch für viele berufspolitische und verbandsorganisatorische Themen, die Relevanz für die Ausrichtung unseres Verbandes haben. Sie gestalten die Zukunft des bdia sowie der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten! Es würde mich freuen, wenn Sie alle die Gelegenheit nutzen, um mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren und zu netzwerken, gemeinsam zu feiern, gemeinsam eine Stadt zu erkunden, und dabei viel Spaß haben.

Ihre Pia A. Döll  
Präsidentin bdia



## Deutscher Innenarchitektur Preis 2023

Der Deutsche Innenarchitektur Preis (DIAP) wurde am 29. September 2023 zum 10. Mal verliehen. Der bdia zeichnete in Berlin vier Innenarchitektinnen und Innenarchitekten für ihre Projekte aus.

Der DIAP ist der einzige Preis, der ausschließlich Innenarchitektinnen und Innenarchitekten vorbehalten ist. Die Jury tagte bereits im April 2023 und wählte aus über einhundert Einreichungen, die sich für den Preis qualifiziert haben, diese vier Projekte aufgrund ihrer innovativen Konzeption sowie vorbildlichen Gestaltung und Ausführung aus.

**1. Preis: Markus Schmidt für das Object-Carpet Restaurant „La Visione“ in Denkerdorf (siehe Foto links)**

Innenarchitekt Markus Schmidt (Ippolito Fleitz Group) hat zusammen mit seinem Team ein in drei Bereiche (Lounge, Essbereich, Vinothek) aufgeteiltes Restaurant gestaltet. Der Ausgezeichnete beschreibt das Projekt wie folgt: „Eine Theke, die eigentlich gar keine ist, weil sie eher den Charme einer Küche an die Bar holt, hebt im ersten Raum die Trennung zwischen Gast und Personal auf. Doch nicht nur die Grenzen zwischen den Menschen verlaufen fließend, auch die zwischen den Funktionen: Mittags ist hier ein Coworking Space, abends die Aperitif-Lounge, und bei Feiern beginnt hier das Fest. Im Essbereich galt es, die Einrichtungskompetenz von Object Carpet erlebbar zu machen. An den Wänden gehen textile Collagen aus Damast und Sackleinen in einen Dialog mit Teppich und Cord.“ Außerdem am Projekt beteiligt waren: Arsen Aliverdiiiev, Peter Ippolito, You Seok Kirschenmann, Axel Knapp, Lingling Li, Claudia Lira Grajales, Charlotte Scheben, Frederika Schwarz, Simranpreet Singh und Carolin Stusak.

**2. Preis: Heiner Kolde für die „Stadtsparkasse Wuppertal, City-Filiale“**



Heiner Kolde, Innenarchitekt bdia, baute zusammen mit dem Team der bkp GmbH einen denkmalgeschützten Schwebebahn-Bahnhof zur neuen Flagship-Filiale

der Sparkasse Wuppertal um. „Die Schwebebahn-Tragkonstruktion orientiert sich an der Historie des Gebäudes und ist zentrales Gestaltungselement. Die Bögen zonieren die Kundenhalle in unterschiedliche Funktionsbereiche. SB-Automaten und Anlaufstellen werden in die Bogenkonstruktionen und Schrankelemente integriert, sodass multifunktionale Verkaufsflächen für regionale Produkte, Kleidung sowie Accessoires entstehen. Im 1. Obergeschoss bietet die Eventfläche einen Ort für interne wie externe Events. Der Fluss Wupper spiegelt sich in der Farbgebung, dem reflektierenden Bodenbelag sowie einer integrierten Wandgrafik wider“, erläutern die Projektverantwortlichen. Beteiligt waren außerdem Vanessa Busemann und Eva Boss.

**3. Preis: Elisabeth Müller für das Projekt „Raumsparkonzept für 5“**



Die Neugestaltung einer Berliner Altbauwohnung wurde durch Elisabeth Müller, Innenarchitektin bdia, umgesetzt. Die Planerin sagt: „Die Verknappung von Wohnraum und steigende Quadratmeterpreise zwingen viele Familien dazu, mit weniger Raum auszukommen. Innenarchitekt\*innen könnten hier einen wesentlichen Beitrag leisten. Bei diesem Projekt ging es weniger um den ‚Luxus‘ schöner Gestaltung als um ein handfestes praktisches Raumkonzept, das den elementaren Wohnbedürfnissen einer fünfköpfigen Familie gerecht wird und den drohenden Umzug abwendet: die Reduktion auf die Dinge, die wir wirklich brauchen, Multifunktionalität von Räumen durch Tag- und Nachtnutzung, Flexibilität von offenen Raumstrukturen, die temporär mittels Schiebeelementen getrennt oder verbunden werden, intelligente Stauflächen, damit alles seinen Platz findet.“ Beteiligt waren: Eloise Ferhatovic-Pujos, Karoline-Sophie Hüttner, Bernadette Wüchner und Selina Müller.

**Besondere Anerkennung: Robert Piotrowski für die „Joachim & Susanne Schulz-Stiftung in Amorbach, Bayern“**



Robert Piotrowski, Innenarchitekt bdia, realisierte mit dem Team von Ecker Architekten den Umbau einer 120 Jahre alten Villa. „Die Joachim & Susanne Schulz-Stiftung ist seit 2021 ein lebendiges Zentrum für soziale und kulturelle Aktivitäten. Der Entwurf repräsentiert die gesamte Bandbreite des Berufsbildes der Innenarchitektur und zeigt, wie Gestaltung eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schlagen kann. Ziel war es, die eklektischen Räume in ihrem architektonischen Ausdruck zu vereinheitlichen. Hierzu wurden die kompletten Raumschalen eines jeden Raumes neu gestaltet. Diese Integration in ein Gesamtkonzept erfolgte durch eine konsequente Verwendung von nur wenigen Materialien, Farben und Texturen. Wo immer möglich, wurden die ursprünglichen Einbauten beibehalten, repariert, aufgefrischt und erweitert“, beschreibt Piotrowski seine Herangehensweise an den Umbau. Beteiligt waren IB Kist & Theilig in Mosbach (Tragwerk), IB Metzger in Weikersheim (HLSE) und Anselm von Held (Lichtplanung).

Fotos von der Veranstaltung finden Sie unter dem folgenden Link oder QR-Code: <https://bdia.de/diap2023-verleihung/>



**b d**  
i ausgezeichnet!

**Wir fördern den Nachwuchs: Der vom bdia initiierte Preis bdia ausgezeichnet! stellt herausragende Abschlussarbeiten aus Fachbereichen der Innenarchitektur vor. Auf [www.bdia.de](http://www.bdia.de) sind alle Arbeiten mit Auszeichnung sowie Anerkennung veröffentlicht.**



1



2



3



4

**1/Benjamin Pagel, HS Darmstadt, 50s Reloaded (Master, SS 23)**

Im Konzept wird das Areal an die „Grüne Achse“ eines Gewerbegebietes angeschlossen und ein Verwaltungsbau aus den 1950er-Jahren umgestaltet. Neue geschwungene Wege und Plätze werten das einst unter dem Credo „Licht, Luft und Sonne“ geschaffene „Graphische Viertel“ in Darmstadt auf. Das Hauptgebäude wird mit einem Dachgarten aufgestockt, welcher den Mitarbeitenden als Aufenthaltsfläche dienen soll. Gläserne Mosaikwände mit organischer Photovoltaik (OPV-Modulen) greifen die Leichtigkeit und den Gestaltungsdrang der Fünfzigerjahre auf und kombinieren diesen mit dem Einsatz neuer Technologien. Innen wird die kleinteilige Zellenstruktur aufgelöst und durch offene Räume ersetzt. Ein modular erweiterbares Holzgerüst bespielt alle Ebenen und ermöglicht horizontale sowie vertikale Verbindungen im Raum.

**2/Felix Dauzenroth, TH Rosenheim, Das Hotelzimmer – die raumpsychologischen Mechanismen von Hotelzimmern (Master, SS 23)**

Die Masterarbeit widmet sich dem theoretischen raumpsychologischen Bereich der Innenarchitektur. Im Fokus steht die wechselwirkende Beziehung zwischen Mensch und Raum exemplarisch dargestellt am Szenarium des Hotelzimmers. Hierfür wurden neun raumpsychologische Mechanismen entwickelt und zu einer ganzheitlichen Methodik zusammengeführt. Mit deren Hilfe können Rückschlüsse auf die Entstehung und Intensivierung der Raum-Mensch-Beziehung gezogen werden. Zur Untersuchung einer solchen Theorie wurde ein Hotellabor auf Grundlage der raumpsychologischen Mechanismen konzipiert. Das Hotellabor fungiert als wissenschaftliches Instrument zur Überprüfung und Validierung. Ziel ist es, ein neues Verständnis für die Komplexität von Raum zu schaffen und einen Impuls zur Verwissenschaftlichung der Innenarchitektur zu geben.

**3/Kai Dönges, HAWK Hildesheim, Wissen braucht Raum – Wandel von öffentlichen Bibliotheken (Master, SS 22)**

Urbane und ländliche Räume verändern sich aufgrund unserer Lebensweise und Entwicklung, sie werden flexibler und fokussieren sich auf den Menschen. Öffentliche Bibliotheken, als informelle Orte der Bildung, werden von diesen Veränderungen nicht ausgeschlossen und müssen sich anpassen. Mithilfe von Trend- und Gesellschaftsanalysen konnte herausgearbeitet werden, wie sich das innenräumliche Angebot dieser Lernorte verändern muss, um weiterhin Relevanz zu haben und Chancengleichheit zu ermöglichen. Hierdurch konnten Raumparameter abgeleitet werden, welche in die Umgestaltung einer Stadtbibliothek übertragen wurden. Es ist wichtig, dass Bibliotheken flexibel sind und verschiedene Lernwege unterstützen, sei es digital oder analog, individuell oder gemeinschaftlich. Um diese Flexibilität bieten zu können, ist das Neudenken von Raumstrukturen und die Integration neuer Angebote erforderlich.

**4/Katharina Rosenthal, HAWK Hildesheim, Vom tristen Industriebau zum grünen Lerncampus (Bachelor, SS 22)**

Das Projekt zeigt die Umnutzung der ehemaligen VEB Baumwollspinnerei und Zwirnerei Leinefelde Halle 2 und kann nach Jahrzehnten des Leerstandes mit einem Umnutzungskonzept wieder aufblühen. Um das Gebäude effizient nutzen zu können, werden Kommunikation, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein vereint. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Durch Bildung und Weiterentwicklung wachsen sie täglich an ihren Aufgaben. Damit sie die Anforderungen der Zukunft meistern können, müssen neue Fähigkeiten erworben werden. In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen die Natur näherzubringen. Dies ist auch eine Voraussetzung für die Entwicklung eines umweltbewussten Handelns und der Wertschätzung unserer Nahrung. Die neu entstandenen Räumlichkeiten können für Bildungsangebote im Bereich Natur und Urban Gardening genutzt werden.

# Kalender



## bdia-Bundesmitgliederversammlung und Neuwahlen

18. November, Atelier Lihotzky, Frankfurt/M.

Wir laden Sie herzlich nach Frankfurt ein! Zur Bundesmitgliederversammlung kommen alle bdia-Mitglieder, das Präsidium, die Landesvorstände und die Bundesgeschäftsstelle zusammen. Gemeinsam möchten wir mit unseren Mitgliedern über berufspolitische Themen diskutieren. Die Amtszeit des aktuellen Präsidiums endet satzungsgemäß nach vier Jahren. Die Posten der Präsidentin oder des Präsidenten sowie die der Vizepräsident\*innen werden neu gewählt. Kandidieren können bdia-Innenarchitekt\*innen. Die Versammlung wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet.

Alle Informationen und Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



## Farbe und Arbeitswelten

20. Oktober, 9.30 – 17.30 Uhr, König + Neurath AG, Karben

Human Centered Design hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen: Der Mensch steht im Fokus der Gestaltung, die Bedarfsorientierung in der (Innen)Architektur wird um Bedürfnisorientierung erweitert. Biophilic Design bietet einen Gestaltungsansatz für Innenräume, der menschliche Bedürfnisse berücksichtigt. Die Farb- und Materialgebung der Räume beeinflusst dabei nicht nur die ästhetische Aussage eines Raumes, sondern auch das menschliche Wohlbefinden. Neben Impulsvorträgen erproben Sie im Seminar in moderierter Gruppenarbeit die Praxis und sammeln dabei Erfahrungen. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



## Landesmitgliederversammlung bdia Hessen

13. Oktober, ab 14.30 Uhr, Walter Knoll, QX Manor Brandspace, Frankfurt am Main

Die Landesmitgliederversammlung dient nicht allein dem Treffen wichtiger berufspolitischer Entscheidungen, sondern bietet auch eine hervorragende Möglichkeit, den fachlichen Austausch mit Kollegen zu pflegen. In den besonderen Räumlichkeiten von Business-Netzwerk QX befindet sich der Frankfurter Brand Space von Walter Knoll. Die Villa ist wie ein Schaufenster für die Herrenberger Möbelmarke und ein Ort, der Architektur, Kunst und Lifestyle verbindet. Neben den Vorstandswahlen verdient ein inspirierendes Rahmenprogramm Ihre Aufmerksamkeit.

Infos und Anmeldung unter: [www.bdia.de/lmv-hessen2023-walterknoll-qxmanor/](http://www.bdia.de/lmv-hessen2023-walterknoll-qxmanor/)

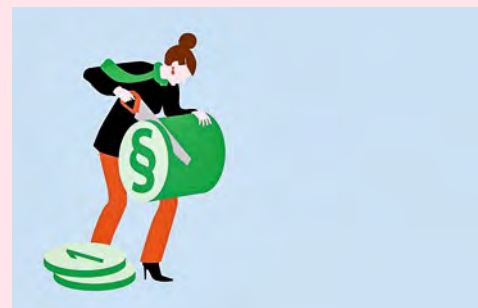


## bdia-Seminare

### Digitale Präsenz durch Video Marketing

19. Oktober, 9.30 – 17.30 Uhr, online

Ist Ihr Instagram-Auftritt ausdrucksstark genug, um neue Kund\*innen zu generieren? Sind Ihnen alle wichtigen Aspekte bezüglich Ihres Instagram Accounts bekannt? Möchten Sie endlich Video Content in Ihr Profil einbauen, wissen aber nicht, wie? Das Ziel dieses Seminars ist es, aussagekräftige Videos zu kreieren, sodass Sie in der Lage sind, diese auf sozialen Medienkanälen richtig zu platzieren. Durch bewusstes „Video Marketing“ vermitteln Sie Ihren Kund\*innen einen besseren Einblick, wie Sie Ihre Projekte umsetzen. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender)



## Honorar und Vertrag für Innenarchitekt\*innen (Neue Konzeption)

2. November, 10 – 18 Uhr / 3. November, 9 – 15.30 Uhr, Brillux GmbH & Co. KG, Münster

Textvorschläge und Bewertungsempfehlungen für jede Grundleistung der HOAI: Es wird zum ersten Mal eine Anlage zum Vertrag für Innenarchitekt\*innen vorgestellt, in der Vorschläge für Vertragstexte zu jeder Grundleistung für ein individuelles Leistungsbild enthalten sind. Zusammen mit den ebenfalls neu vorgestellten Empfehlungen für die Bewertung des Honoraranteils aller Grundleistungen ergibt sich dann auch die Möglichkeit, über Nachlässe und andere Abrechnungsmodalitäten zu verhandeln, ohne finanzielle Nachteile hinnehmen zu müssen. Dies stellt eine hervorragende Unterstützung für alle Planenden dar. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



## Landesmitgliederversammlung bdia Bayern

21. Oktober, 9 – 18 Uhr, Augsburg und online

Am 21. Oktober lädt der bdia Landesverband Bayern zur Landesmitgliederversammlung in das Gaswerk nach Augsburg ein. Neben der Vorstandswahl erwartet die Teilnehmer\*innen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und findet ab 14 Uhr hybrid statt, sowohl vor Ort als auch online. Eine ideale Gelegenheit, sich einzubringen und die Zukunft des bdia mitzugestalten. Ab 18 Uhr sind alle Teilnehmenden zum Get-Together eingeladen.

### Impressum:

bdia bund deutscher innenarchitekten e.V.  
Redaktion: Frithjof Jönsson  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,  
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19, [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)